



Pressemitteilung

02.09.2019

Heiße Asche ist brandgefährlich

Asche nach dem Grillen völlig auskühlen lassen – erneut mehrere Brände im Rhein-Neckar-Kreis

In der Nacht von Samstag auf Sonntag brannten mehre Abfallbehälter in Gaiberg. Bereits im April und Juni gerieten Müllfahrzeuge der AVR Kommunal GmbH in Brand und im August gab es Brände auf den AVR Anlagen in Hirschberg und Wiesloch. Beide Anlagen sind bis auf Weiteres geschlossen. Ganz oft verursacht heiße Asche von Grillkohle solche Gefahrensituationen. Die AVR Kommunal weist darauf hin, dass nur völlig abgekühlte Asche von Grillkohle entsorgt werden darf – und zwar ausschließlich in die Restmülltonne.

Die AVR bittet dringend darum, darauf zu achten, dass nur völlig abgekühlte Asche in die Restmülltonne gelangt.

Die Asche erscheint von außen schon kalt, glüht aber im Inneren noch weiter. Deswegen soll diese möglichst in einem Metallbehälter mit Deckel komplett abkühlen, bevor sie in der Restmülltonne entsorgt wird. Am besten mit einer Tüte, um Staubbelastungen zu vermeiden. Holz enthält verschiedene Schwermetalle in hohen Konzentrationen, die nach dem Verbrennen auch in der Asche enthalten sind. Asche gehört wegen diesen Anreicherungen nicht in die BioEnergieTonne oder auf den Kompost und schon gar nicht in die Grüne Tonne plus.

Ihre Ansprechpartner für die Presse

Jasmin Mendel Telefon 07261 / 931-117

Angelika Kerner Telefon 07261 / 931-114

Nina Walter Telefon 07261 / 931-134

AVR Kommunal GmbH, Dietmar-Hopp-Str. 8, 74889 Sinsheim

www.avr-kommunal.de

presse@avr-kommunal.de